



Deutsche Börse I: Kooperation mit GFEX

Die Deutsche Börse hat eine Partnerschaft mit der Guangzhou Futures Exchange (GFEX) bekannt gegeben. Beide Börsen wollen die Entwicklung des Emissionshandels an sogenannten Kohlenstoffmärkten und damit die grüne Transformation der chinesischen wie auch der europäischen Märkte fördern. Vertreter der Deutschen Börse und GFEX haben dazu am 19. Januar 2022 eine Absichtserklärung unterzeichnet. Beide Seiten wollen gemeinsam nach Möglichkeiten für die Entwicklung grüner Finanzprodukte und -dienstleistungen suchen. Ein wichtiges Element der Partnerschaft soll die Zusammenarbeit zwischen der European Energy Exchange (EEX) und GFEX sein.

Die am 19. April 2021 gegründete GFEX ist nach Angaben der Deutschen Börse die fünfte Futures-Börse, die von der China Securities Regulatory Commission (CSRC) mit Genehmigung des Staatsrats der Volksrepublik China grünes Licht erhalten hat. Als nationale Finanzinfrastruktur ist GFEX in der Lage, die grüne Wirtschaft, die Entwicklung der Greater Bay Area (GBA) Guangdong-Hongkong-Macao und Chinas Belt and Road Initiative (BRI) zu fördern. GFEX verfolgt eine marktorientierte Wachstumsstrategie und strebt eine globale Präsenz an. Dabei stehen Innovationen in den Bereichen Produktentwicklung, Regulierung und IT-Systementwicklung im Mittelpunkt.

HKEX: erweiterte Kooperation

Die Hong Kong Exchanges and Clearing Limited hat eine neue strategische Kooperationsvereinbarung mit der Shenzhen Stock Exchange (SZSE) unterzeichnet, um die Marktanbindung weiter zu verbessern und die Entwicklung der Guangdong-Hong Kong-Macao Greater Bay Area zu erleichtern. Im Rahmen dieser erweiterten Vereinbarung wollen HKEX und SZSE eng zusammenarbeiten, um die Entwicklung der Kapitalmärkte in Hongkong

und auf dem chinesischen Festland zu unterstützen. Die beiden Börsen wollen regelmäßig gemeinsame Marketing- und Werbeaktivitäten wie Foren und Workshops zu relevanten Themen wie Stock Connect, Produktentwicklung von Indizes und Derivaten sowie grenzüberschreitende regulatorische Updates durchführen.

Shenzhen-Hong Kong Stock Connect feierte im Dezember sein fünfjähriges Bestehen mit einem kontinuierlichen Wachstum des Handelsvolumens. Zum 5. Dezember 2021 erreichte das kumulierte Handelsvolumen demnach 41,9 Billionen Chinesische Renminbi mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 94,5 Prozent, was es in den Augen der HKEX zu einer Schlüsselkomponente mache, die zur Öffnung der chinesischen Kapitalmärkte beitrage.

Deutsche Börse II: neues Produkt

Der Bereich Market Data + Services der Deutschen Börse führt mit „Eurex Open Interest Insights“ ein neues Analytics-Produkt ein. Eurex Open Interest Insights soll Einblicke in die Marktpositionierung und -dynamik liefern und detaillierte Auswertungen der Verteilung des Engagements in Futures und Optionen liefern.

Das Produkt erfasse proprietäre Daten aus dem Handelssystem und stelle wichtige Informationen über die aktuelle Stimmung am Markt zur Verfügung. Eurex Open Interest Insights bietet eine tägliche Analyse der Positionen der verschiedenen Marktteilnehmergruppen wie Agenten, Market Maker und Eigenhändler. Es umfasse ebenso Kennzahlen zu den offenen Kontrakten und ermöglicht den Nutzern damit die Beurteilung der Risikobereitschaft und der Markteinschätzung der Anleger.

Die Daten sind täglich auf t+2 Basis über API oder Web-GUI verfügbar. Sie umfassen die am häufigsten an der Eurex gehandelten Fixed-Income- und Equity- sowie Index-Produkte. Das Produkt bietet außerdem eine 20-jährige Historie mit ei-

ner erweiterter Abdeckung des gesamten Eurex-Universums (mit Ausnahme von Single Stock Futures und FX). Es richtet sich an alle Marktteilnehmer der Sell und Buy Side.

ICE: Rekorde bei Umweltkontrakten

Die Intercontinental Exchange (ICE) hat im Jahr 2021 ein Rekordvolumen an Umweltkontrakten gehandelt. So wurden insgesamt 18 Milliarden Tonnen Kohlenstoffzertifikate gehandelt, was einem geschätzten Nominalwert von einer Billion US-Dollar entspreche und mehr als die Hälfte des geschätzten gesamten jährlichen energiebedingten Emissionsfußdrucks der Welt entspreche. Insgesamt wurden 2021 an der ICE 19 Millionen Umwelt-Futures- und Optionskontrakte gehandelt. Dazu gehörten ein Rekord von 15,2 Milliarden EU-Kohlenstoffzertifikaten, ein Rekord von 2,4 Milliarden kalifornischen Kohlenstoffzertifikaten, 346 Millionen Zertifikate der regionalen Treibhausgasinitiative und nach dem Start im Mai 2021 255 Millionen britische Kohlenstoffzertifikate.

Im Oktober 2021 investierte ICE in Level-Ten Energy, das der Branche der erneuerbaren Energien mehr Transparenz und Liquidität bringen soll und es den Teilnehmern ermögliche, Stromabnahmeverträge und physische Energieanlagen effizienter abzuwickeln. Zudem hat die ICE ihre Futures-Märkte für erneuerbare Energien mit der Einführung von sechs neuen US-Renewable-Energy-Certificates (REC)-Futures am 18. Januar auf Basis von Solar- und Windenergie erweitert. Die US-amerikanischen REC-Märkte gehören laut ICE zu den liquidesten und transparentesten grünen Zertifikaten, die es gibt.

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegt das Sachregister des 2. Halbjahres 2021 der Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen bei.